

## General der Infanterie

### Hans Zorn

geb. 27.10.1891 München  
gest. 02.08.1943 Kromy / Ostfront



Heer

#### Kommandierender General des XXXXVI. Panzer-Korps

RK 27.07.1941 Generalmajor  
291. EL 03.09.1943 General

#### Auszeichnungen

##### Eichenlaub posthum

Ritterkreuz des Hausordens von Hohenzollern mit Schwertern  
Bayerisches Militär-Verdienstkreuz IV.Klasse mit Schwertern  
Spangen zum EK II und EK I 1940  
DK in Gold am 14.06.1942  
Verwundetenabzeichen in Silber  
Ehrenkreuz für Frontkämpfer  
Dienstauszeichnung I.Klasse

#### Beförderungen

1905 Kadett  
1911 Fähnrich  
1913 Leutnant  
1917 Oberleutnant  
1922 Hauptmann i.G.  
1934 Oberstleutnant i.G.  
1936 Oberst i.G.  
1940 Generalmajor  
1941 Generalleutnant  
1943 General der Infanterie

Zorn trat 1905 in das bayerische Kadettenkorps ein und legte dort die Reifeprüfung ab und wurde 1911 als Fähnrich in das 2. bayerische I.R. eingestellt. Während des Ersten Weltkrieges war er Regiments-Adjutant. Nach dem Krieg kehrte er nach München zurück, wo er kurze Zeit im bayerischen Kriegsministerium beschäftigt wurde. Anschließend wurde er in das I.R.19 übernommen. Von 1921 bis 1924 absolvierte er die Generalstabsausbildung. Nach der Ausbildung tat er noch einmal für kurze Zeit Dienst im I.R. 19, bevor er als Generalstabs-Offizier in die Eisenbahn-Abteilung des Reichswehr- ministeriums kam. 1933 wurde er Chef der Eisenbahn-Abteilung. Kurz vor Kriegsbeginn wurde er zum Chef des Generalstabes des XXVII. A.K. ernannt. Im November 1940 wurde er Kommandeur der 20. I.D. (mot). Mit dieser Division gelang es ihm im Sommer 1941 die letzte noch stehende Brücke über die Düna bei Witebsk zu erobern. Für diese Leistung wurde ihm am 27. Juli 1941 das Ritterkreuz verliehen. Während der schweren Kämpfe im Winter 1941/42 vor Leningrad übernahm Zorn 1942 die Führung des XXXX. Panzerkorps. Im März 1942 wurde er in den Kessel von Demjansk geflogen, um den Ausbruchsangriff aus dem Kessel vorzubereiten und im Mai durchzuführen. Im Juni 1942 wurde Zorn Kommandierender General des XXXXVI. Panzerkorps. Dieses führte er während der Sommeroffensive 1942 bei Rshew, den anschließenden Abwehrkämpfen im Herbst und bei den Kämpfen im Frühjahr 1943 bei Orel. Bei den Kämpfen im Sommer 1943 führte Zorn seine Truppe oft von vorne und bei einer Fahrt an die Front am 2. August 1943 wurde General Hans Zorn südwestlich von Kromy durch eine Fliegerbombe getötet. Posthum erhielt er am 3. September 1943 das Eichenlaub verliehen.